



1. Juni
2023

MAGAZIN

AKTUELL

Drei Fragen an André Ingold - **02**
11. Generalversammlung der FRZ - **03**
Highlights im zweiten Halbjahr - **06**

INTERVIEW

Rahel Kindermann Leuthard - **07**

EVENTS

Das zweite Quartal im Überblick - **11**
Holiday Inn und Kameha - **12**
Hilton Zurich Airport - **13**
Besichtigung im Gubrist-Tunnel - **14**
Best Practice: Lego Serious Play - **16**

MARKEN | MEDIEN | NEWS

Umfrage über Bauwirtschaft - **18**
Marken-Radar: WSA Office Project - **19**
FRZ in den Medien - **22**
Neue Publikationen - **23**
Coming Soon - **25**
Unsere Jahrespartner - **27**
Mediadaten - **29**
Immobilien-Summit am 4. Juli 2023
in The Hall, Dübendorf - **32**



«Im Zeichen von Kontinuität und Erneuerung»



André Ingold, Präsident
FRZ Flughafenregion Zürich,
Stadtpräsident von Dübendorf sowie CEO
von BW Generalbau AG in Winterthur

STARTER

Drei Fragen an André Ingold

Was hat Dich kürzlich besonders gefreut?

An der gut besuchten 11. Generalversammlung der FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung - konnten wir über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 berichten. Christoph Lang wurde als langjähriger Geschäftsführer würdig verabschiedet. Anschliessend hat Rahel Kindermann Leuthard die Gelegenheit wahrgenommen, den FRZ-Mitgliedern die Strategie, die zukünftigen Themen-schwerpunkte und sich selbst sehr sympathisch vorzustellen. Mit der neuen Geschäftsführerin setzen wir sowohl auf Kontinuität als auch auf punktuellen Change und Neuerungen. Wir sind überzeugt, dass Rahel die FRZ Flughafenregion Zürich gemeinsam mit den FRZ-Mitgliedern, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und dem Vorstand erfolgreich weiterentwickeln wird.

An der Nachfolgeregelung wurde seit längerem gearbeitet. Wie ging man vor?

Der Vorstand hat sich frühzeitig mit dieser Frage auseinandergesetzt. Bereits an der

GV 2020 war das Thema der Erneuerung sehr präsent. Damals entschied sich René Huber, das Präsidentenamt weiterzugeben. Kurz darauf haben wir im Vorstand die Details über das Verfahren der Erneuerung an der operativen Spitze besprochen. Es war das Ziel, mit Umsicht einen ausgedehnten und transparenten Suchprozess zu realisieren. Ende 2021 wurde eine auf die Selektion von Fach- und Führungskräften spezialisierte Firma beigezogen. Wir haben ebenfalls im Sinne einer breiten Information und der Transparenz die Kader-Stelle öffentlich ausgeschrieben. Aus zahlreichen hochkarätigen Bewerbungen erstellten wir zunächst eine Longlist und dann eine Shortlist.

Welche Erwartungen hast Du an Rahel Kindermann Leuthard?

Ich erwarte, dass die neue Geschäftsführerin zusammen mit ihrem Team weiterhin qualitativ hochwertige Veranstaltungen organisiert, so dass den Mitgliedern der Nutzen und der Mehrwert von unserem Netzwerk aufgezeigt wird und die FRZ weiterhin eine attraktive Plattform für das Networking bleibt. In unserer Region sollen sich bestehende und neue Unternehmen mit ihren Mitarbeitenden wohlfühlen. Der Fokus liegt auf qualitativem Wachstum.





11. GENERALVERSAMMLUNG

Strahlende Gesichter in Wallisellen

An der 11. Generalversammlung wurde Christoph Lang als FRZ-Geschäftsführer offiziell verabschiedet. Anschliessend stellte sich Rahel Kindermann Leuthard den anwesenden FRZ-Mitgliedern vor.

Peter Spörri, Stadtpräsident Wallisellen und FRZ-Vorstandsmitglied, begrüsst die zahlreichen Gäste am 8. Juni im Saal zum Doktorhaus Wallisellen. Sein neu kreierte Video brachte Wallisellen den Gästen auf eine amüsante Art und Weise näher. Erster Höhepunkt der GV war die Verabschiedung von Christoph Lang, Geschäftsführer FRZ 2011-2023, mit Dankesworten von Ehrenpräsident René Huber, Regierungsrat Ernst Stocker (per Video) und André Ingold. Lang erhielt die Ehrenmitgliedschaft und ist künftig als Markenbotschafter der FRZ tätig. Danach gehörte die Bühne Rahel Kindermann Leuthard. Die designierte Geschäftsführerin übernahm an diesem Tag offiziell die operative Leitung. Über ihre Pläne erfahren Sie mehr im Interview ab Seite 7. – Für Musik und Unterhaltung sorgte Entertainer und Politiker Christian Jott Jenny.



11. GENERALVERSAMMLUNG Jahresbericht und Budget genehmigt

187 Stimmberechtigte haben allen Traktanden der FRZ Flughafenregion Zürich zugestimmt. Ebenso wurde das Budget genehmigt.

Das Wirtschaftsnetzwerk konnte im Jahr 2022 ein erfreuliches Wachstum von 10 Prozent bei den Mitgliederzahlen verzeichnen. Der Beitritt der Gemeinde Bachenbülach im Juli 2022 stärkte die FRZ Flughafenregion Zürich. Der Gesamtertrag stieg um 21 Prozent auf 2'490'754 Franken. Die Mitgliederbeiträge von Städten und Gemeinden sind um 6,8 Prozent gestiegen. Die Beiträge von Firmen zeigten ein Wachstum um 10,3 Prozent. Die Erträge aus Sponsoring, Jahrespartnerschaften und Mitgliederanlässen stiegen stark um 46,6 Prozent auf 797'357 Franken. Es resultierte ein Gewinn von 20'511 Franken. Die Stimmberechtigten stimmten jeweils ohne Gegenstimme dem Jahresbericht 2022, der Jahresrechnung 2022, der Entlastung des Vorstandes, der Genehmigung des Budgets 2023 sowie der Festlegung der gleich bleibenden Mitgliederbeiträge 2024 zu. Mehr: www.flughafenregion.ch/video

9. Immobilien-Summit

Mobil. Nachhaltig. Kollaborativ. – **Dienstag, 4. Juli** - The Hall, Dübendorf

mit **Matchmaking-Sessions**, Grill-Lunch und sechs hochkarätigen Referenten:

- **Ursina Kubli** (Zürcher Kantonalbank)
- **Marco Faiss** (em2)
- **Bernd Hofer** (FREO Switzerland AG)
- **Sophie Stigliano** (Urban Standards GmbH)
- **Hannes Pichler** (ETH Zürich)
- **Dr. Jens-Uwe Meyer** (Managementvordenker / Buchautor / Digitalunternehmer)

Jetzt anmelden:

frzh.ch/Immo23-frz



FRZ Flughafenregion Zürich



23. Wirtschaftsforum

Save the Date

Mit **Thomas H. Zurbuchen** schweizerisch-US-amerikanischer Astrophysiker, bis Dezember 2022 **Wissenschafts-/Forschungsdirektor der NASA**

Di, 28. November 2023
Salto Kloten

u.a. mit Matchmaking-Sessions und weiteren hochkarätigen Referenten

FRZ Flughafenregion Zürich



Chlaus Zmorge

Mit **Yaël Meier**

Co-Founder of ZEAM, Bestseller Autorin Gen Z, Forbes 30 under 30, Speakerin, LinkedIn Top Voices

Donnerstag, 7. Dezember 2023
Eventalm Rümlang

FRZ Flughafenregion Zürich



Best Practice

Seminare und Workshops im 2. Halbjahr

Wie Organisationen schneller lernen – Erfolgskonzept eines Airline Captains

Dienstag, 12. September 2023

mit **Philippe Ammann**
Swiss Air Lines Captain

10:00 – 17:30 Uhr
Hotel Hilton Zurich Airport
Opfikon-Glattbrugg

FRZ Flughafenregion Zürich



Powerplay mit Millennials

Dienstag, 3. Oktober 2023

mit **Dr. Steffi Burkhart**
Psychologin

Resiliente Führung
Persönliche- und Teamresilienz
im Alltag stärken

Dienstag, 10. Oktober 2023

mit **Annett Kuhnert**
Betriebswirtin, Universität Jena,
Certified Coach (DBVC), Resilienz und
Well-Being Coach (RZS)

**«Es geht um die beiden Fragen:
Wofür brennen wir?
Wofür stehen wir morgens auf?»**



Rahel Kindermann Leuthard
Geschäftsführerin
FRZ Flughafenregion Zürich

INTERVIEW

Was ist unser «True North Star» - unser «Purpose»?

Rahel Kindermann Leuthard, die neue Geschäftsführerin der FRZ Flughafenregion Zürich, möchte die Vernetzung der rund 800 Mitglieder des Wirtschaftsnetzwerks fördern und die Region als Digital Hub weiterentwickeln. Über dies und weitere Pläne spricht sie im folgenden Interview.

Wie hast Du Dich bei uns eingelebt?

Sehr gut! Ich habe die Arbeit in der FRZ Geschäftsstelle Anfang Mai aufgenommen und durfte unmittelbar nach der Generalversammlung die CEO-Funktion übernehmen. Der Empfang in der Geschäftsstelle war sehr herzlich und so bin ich gut in die neuen Aufgaben gestartet! Die Arbeit ist sehr inspirierend, herausfordernd und zugleich motivierend.

Du hast an der Generalversammlung vom «Nordstern», dem «True North Star» gesprochen. Was hat es damit auf sich?

Der «True North Star» ist eine Metapher für unseren «Purpose», unser «Warum». Er gibt Antwort auf die Fragen, warum es uns

als FRZ überhaupt gibt, wofür wir brennen und wofür wir morgens aufstehen.

Woher stammt diese Metapher?

Der Nordstern, auch bekannt als Polaris, steht fast still am Himmel, während sich der gesamte nördliche Nordhimmel um ihn herum bewegt. Der Nordstern diene unter anderem in der Seefahrt als wichtiger Punkt der Orientierung und Navigation. In der Aviatik – und das ist für mich als Privatpilotin wichtig – ist True North die Grundlage für unsere Flugplanung als Pilotinnen und Piloten. Es gibt viele Dinge, die uns von unserem Flugkurs ablenken können. Es ist daher wichtig, immer einen guten Flugplan und einen klaren Blickpunkt am Horizont zu haben, um unser Ziel zu erreichen! Das Bild des True North Star, des Nordsterns für unseren Purpose, ist unter anderem auch im Kaizen zu finden.

Das heisst?

In Japanisch heisst kai “Veränderung, Wandel”, zen „zum Besseren“; also «Veränderung zum Besseren». Kaizen bezeichnet damit sowohl eine Lebens- und Arbeitsphilosophie, als auch ein methodisches Konzept, in dessen Zentrum das Streben nach ständiger Verbesserung

INTERVIEW

steht. Und der Nordstern findet sich als Bild auch in der Psychologie von Alfred Adler, in der er einen Aspekt des Gemeinwohls und der Gemeinschaft enthält, was mir persönlich auch sehr gut gefällt. Der True North Star dient damit als klarer Blickpunkt am Horizont für uns als Organisation, als Team und auch als Einzelperson und lenkt den Fokus auf das Verhalten der handelnden Personen. Er gibt klar die Richtung vor und dient als Grundlage für jede Entscheidung: «Dient ein JA meinem Ziel, meinem True North Star näher zu kommen oder nicht?» Ich habe den Nordstern übrigens «True» North Star genannt, weil ich möchte, dass wir unsere Ziele auch erreichen und Projekte erfolgreich zur Landung bringen.

Was heisst dies in Bezug auf die FRZ?

Auch bei uns gibt der – im Januar zusammen mit dem Vorstand formulierte – «Purpose» Antwort auf die Fragen: Wofür brennen wir? Wofür stehen wir morgens auf? Und natürlich stehen hier unsere Mitglieder ganz klar im Zentrum! Wir haben ihn daher so formuliert: «Wir unterstützen Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, persönliche Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, um

gemeinsam ihr Potenzial bestmöglich zu entfalten. Wir sind eine Plattform für Interaktion, setzen Impulse für Innovation und tragen damit zur Horizont- und Wissenserweiterung bei.»

Wo stehen wir auf dieser Reise?

Die FRZ hat sich in ihrer zehnjährigen Erfolgsgeschichte von einem Start-up zu einem etablierten Unternehmen gewandelt. Mir geht es also nicht darum, «das Rad neu zu erfinden», sondern lediglich «den Kompass auszurichten». In unserem Strategiereview vom Januar zusammen mit dem Vorstand haben wir auch die bestehende Mission und Vision überprüft. Die Mission ist es, dauerhaften Mehrwert durch Vernetzung und Standortentwicklung im attraktivsten Wirtschaftsraum der Schweiz zu schaffen. Wir zielen darauf ab, alle Städte und Gemeinden weiterhin auch innovative und grosse Unternehmen der Flughafenregion als Mitglieder zu gewinnen und zu behalten. Wir wollen hochkarätige Veranstaltungen durchführen und professionelle Dienstleistungen anbieten, um einen hohen Bekanntheitsgrad bei den Zielgruppen zu erreichen und die Identifikation mit unserer Flughafenregion



Wir möchten bis 2025 die Zahl von 1'000 Mitgliedern erreichen und dann ein «Level-off» vornehmen, das heisst bezüglich unserer Mitgliederzahlen «von unserem Steigflug in den Reiseflug» übergehen.

INTERVIEW

noch mehr zu verstärken. Zur Wissens-erweiterung tragen wir übrigens ganz klar auch mit unseren Best-Practice-Semina- ren bei!

Am Zusatz "Wirtschaftsnetzwerk und Standortförderung" wird also festgehalten?

Ganz eindeutig, ja. Die Vision der FRZ ist es, das führende Wirtschaftsnetzwerk für Unternehmen und Politik in der Flughafen- region zu sein. Die FRZ strebt an, bis 2025 die Zahl von 1'000 Mitgliedern zu erreichen. Sie legt Wert auf Qualität vor Quantität und möchte nicht nur das führende, sondern auch weiterhin eines der persönlichsten Netzwerke bleiben.

Welche Themen liegen Dir am Herzen?

Wie vorhin angedeutet, halten wir an den Handlungsfeldern Networking und Standort- entwicklung fest. Wir haben zudem, auf Basis unserer Mission, Vision und unseres Purpose, sechs Schwerpunktthemen definiert: Digital/ICT Hub, Ökologische und Soziale Nachhaltigkeit, Alters- und Gender- Diversität, Nachwuchsförderung und Arbeitskräftemangel sowie Mobilität und alle Themen rund um Leadership.

Was spricht für den Digital Hub?

Die Flughafenregion Zürich und der Grossraum Zürich allgemein stellt einen herausragenden Standort für die Digi- talisierung dar, eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit. Die Region beheimatet zahlreiche Datenzentren, die ETH, die Empa, die Eawag, den Innovations- park Zürich in Dübendorf, das Digital Health Center in Bülach und The Circle am Flughafen Zürich, wo sich namhafte IT-Unternehmen ansiedeln. Darüber hinaus hat Google den grössten Standort ausserhalb der USA in der Schweiz und Amazon plant hierzulande Milliardeninvestitionen.

Was bedeutet dies für die künftige Entwicklung?

Es besteht das Ziel, die Flughafenregion Zürich weiter als vitalen Digital bzw. ICT Hub zu entwickeln, um Bildungseinrichtungen, Startups und etablierte Unternehmen - also auch unsere Members - optimal miteinander zu verknüpfen. Die Region bietet eine hohe Erreichbarkeit und kurze Fahrtwege zu Kunden in der gesamten Schweiz und dem deutschsprachigen Ausland.



Bereits im Mai den ersten Auftritt gemeinsam mit Christoph Lang am ICT-Stammtisch im Radisson Blu.

Das Thema soziale und ökologische Nachhaltigkeit ist ebenfalls auf Deiner Agenda. Was sind die Hintergründe?

Das Thema Nachhaltigkeit ist längst aus dem früheren Nischendasein in den Fokus zahlreicher Unternehmen gewandert. Der breite Markt verlangt sie heute - nicht nur die oft zitierten Millennials, sondern auch immer mehr andere Bevölkerungsgruppen. Das Thema Nachhaltigkeit ist heute ein Wettbewerbsfaktor und ein wesentlicher Bestandteil der Zukunftsfähigkeit geworden und spielt auch in der Flughafenregion eine

bedeutende Rolle. Soziale Nachhaltigkeit beinhaltet Aspekte wie Chancengleichheit, Arbeits- und Menschenrechte sowie Bildung, Gesundheit und Wohlbefinden für alle. Bei der ökologischen Nachhaltigkeit geht es bei uns in der Flughafenregion nun unter anderem darum – auf Basis des im letzten Jahr von Standortförderungsexperten Remo Daguati erstellten – Positionierungskonzeptes ein (oder mehrere) Themenbereiche zu ermitteln, die unsere Mitglieder z.B. in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und Digitalisierung aktuell am meisten beschäftigen. Und gern möchten wir hier natürlich auch bald die «hohe Flughöhe» verlassen und möglichst konkrete Projekte zur Landung bringen.

Thema Gender- und Altersdiversität

Diese beiden Themen liegen mir ebenfalls sehr am Herzen und ich glaube, dass auch diese für einen Arbeitgeber Wettbewerbsvorteile bringen können. Wir wissen heute, dass diverse Teams besser performen: Durch die Integration von Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts in ein Unternehmen wird eine breitere Vielfalt an Perspektiven und Erfahrungen eingebracht. Dies kann zu

kreativeren Lösungen, innovativen Ideen und besseren Entscheidungen führen. Unterschiedliche Generationen haben unterschiedliche Lebenserfahrungen und Werte, während Genderdiversität eine Vielzahl von Denkweisen und Arbeitsstilen mit sich bringt. Ein Unternehmen, das ein inklusives Arbeitsumfeld fördert und Menschen unabhängig von Alter und Geschlecht fair behandelt, kann ein attraktiver Arbeitgeber für ein breiteres Spektrum an Talenten sein. Natürlich liegt es mir persönlich auch sehr am Herzen, Frauen in Führungspositionen zu fördern und hier einen Beitrag zur Diversität zu leisten.



Rahel Kindermann
an der GV in Wallisellen.

Mangel an Fachkräften ist in aller Munde – wie gehst Du vor?

Auch weil sich die Flughafenregion Zürich noch verstärkt als ICT-Hub positioniert, wollen wir Fachkräfte halten und anziehen. Dabei spielt die Nachwuchsförderung ebenso eine wichtige Rolle. Ziel ist es, vorhandene Kompetenzen und Ökosysteme sichtbar zu machen, um als attraktiver (Wohn-)Standort für hochqualifizierte Fachkräfte und somit potenzielle Einwohner in Frage zu kommen.

Du bist Privatpilotin. Was bringt Dir dieses anspruchsvolle Hobby für den Beruf?

Als Privatpilotin und mit mehr als 15 Jahren Erfahrung bei der Flughafen Zürich AG bin ich sehr eng mit der Aviatik verbunden. Beim Fliegen bin ich auf vielen verschiedenen Ebenen gefordert. Eine gute Flugplanung ist hier das A und O. So ist es auch im Geschäftsleben. Das lebenslange Lernen und die Weiterentwicklung meiner eigenen Konzepte dazu sind eine weitere Passion. Privat arbeite ich weiterhin an meiner Weiterbildung als Buschpilotin und fliege aktuell vorwiegend in Alaska. Besonders wichtig ist für mich auch die Musik. Daneben treibe ich intensiv Sport für den Ausgleich: Schwimmen, Laufen und Yoga.



EVENTS

Trends, neue Produkte und kreative Lösungen

Die Events der FRZ Flughafenregion Zürich waren im zweiten Quartal sehr gut besucht. Die Eröffnung des Gubristtunnels und die Giardina stiessen auf grosses Interesse.

Gartenmesse trifft Business - das war Giardina 2023 aus der Sicht der FRZ. Die FRZ-Members genossen einen exklusiven Business Lunch. Vor und nach dem Business Lunch gab es die Möglichkeit, die Giardina zu besuchen. Als besonderes Highlight wurde die Pilot-Vortragsreihe "Natur-Stadt-Wir" empfohlen, die erstmalig bei der Giardina stattfand. Die Giardina zählt zu Europas führenden Indoor-Veranstaltungen für das Leben im Garten. Die bedeutendsten Anbieter der Branche präsentieren jeweils zum Frühlingsbeginn auf rund 30'000 m2 neue Produkte, kreative Lösungen und die kommenden Trends in der Gartengestaltung. Die nächste Giardina findet vom 13. bis 17. März 2024 in der Messe Zürich statt. - Die Bilder auf dieser Seite vermitteln einige Impressionen. Siehe auch Bildergalerie auf flughafenregion.ch/events

Impressionen von den Business Lunches im Kameha Grand Zürich (19. April) und im Holiday Inn Zürich-Messe (17. Mai).
Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.



Business Lunch im Hilton Zurich Airport

Über den Tellerrand hinaus: FRZ Business Lunch für Bildung und soziale Entwicklung in Nepal im Hilton Zurich Airport.

Der Business Lunch der FRZ Flughafenregion Zürich am 1. Juni 2023 im Hilton Zurich Airport bot nicht nur eine grossartige Gelegenheit, Geschäftskontakte zu knüpfen und zu pflegen, sondern auch, um auf ein besonderes soziales Projekt aus Nepal aufmerksam zu machen. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählte das engagierte Kurzreferat der FRZ-Mitarbeiterin Fernanda Frighetto, die das Projekt "Sapana Library" www.sapana-library.org in Nepal vorstellte: Dabei handelt es sich um ein ehrgeiziges Vorhaben, die Bildungs- und Lebenssituation in Nepal zu verbessern. Initiiert von einem jungen Team aus der Schweiz, ist das Ziel die Eröffnung einer Bibliothek im abgelegenen nepalesischen Dorf Khoramukh, um den Bewohnern besseren Zugang zu Büchern und Wissen zu ermöglichen. Hilton-Finanzchef Heinz Büchel versteigerte Hotelübernachtungen im Wert von 5'000 Franken. Herzlichen Dank!



**Eindrücklicher
Business Lunch**
im Hilton Glatt-
brugg.

3. Röhre des Gubrist-Tunnels: Mit 16 Meter grösster bzw. dickster Tunnel der Schweiz. Impressionen vom Event am 14. April 2023. Impressionen: flughafenregion.ch/events



EVENTS

300 Gäste besichtigten die 3. Gubrist-Röhre

Am Freitag, 14. April 2023, fand ein exklusiver Tunnel-Lunch am Gubrist statt. Das Interesse war riesig.

Der "Tunnel-Lunch" bot den Gästen der FRZ Flughafenregion Zürich und der Standortförderung Limmatstadt AG die Möglichkeit, den neuen Tunnel vor der offiziellen Inbetriebnahme zu besichtigen. Das Programm umfasste Willkommensbotschaften von der Limmatstadt AG, Jasmina Ritz, und der FRZ Flughafenregion Zürich, Christoph Lang, Grussbotschaften von Ernst Stocker, dem Regierungsrat des Kantons Zürich, und Jürg Röthlisberger, dem Direktor des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Anschliessend gab es Führungen und einen Lunch in der 3. Gubrist-Röhre. Der neue Tunnel stand anschliessend für Fahrzeuge in Richtung Bern zur Verfügung, zuerst mit zwei Spuren und ab Juli dreispurig. Parallel dazu wird eine bestehende Röhre wegen Sanierung geschlossen. Die Sanierung der 1. und 2. Röhre des Gubrist-tunnels dauert von 2023 bis 2027. Bilder: flughafenregion.ch/events

BALTI CENTER

Flexible Flächenangebote



Chantal Bieri

Chantal Bieri, Vermarkterin bei Apleona Schweiz AG, präsentiert Ihnen heute ein aktuell ausgeschriebenes Flächenangebot in 8303 Bassersdorf.

Welche Besonderheit haben Sie aktuell in Ihrem Portfolio?

Per Herbst 2024 realisiert die LANDI Züri Unterland in einer inspirierenden Umgebung am Rütiring 7/16 in 8303 Bassersdorf das «Balti Center». Das Gebäude umfasst rund 3'100 m² Büro-/ Gewerbeflächen sowie einen LANDI Laden im Erdgeschoss und eine Tankstelle mit Shop nebenan. Das Tolle daran ist, dass Sie als neue/r Mieter/in von Anfang an eng miteinbezogen werden bei der Gestaltung der Räumlichkeiten. So haben Sie die Möglichkeit, die im Edelmetallbau vermieteten Flächen individuell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen mitzugestalten. Ihrer Kreativität sind dabei fast keine Grenzen gesetzt.

Wie kann die Fläche genutzt werden?

Die beiden Flächenangebote (1.OG 1'200 m² & 2.OG 1'900 m²) bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie beispielsweise



APLEONA
Real Estate Management



Büros, Dienstleistungen, Datacenter oder Gesundheit/Medizinaltechnik. Sie möchten eine flexible Aufteilung der Fläche? Kein Problem, die Anmietung von Teilflächen ab 260 m² ist ebenfalls möglich. Vielleicht Ihr lang ersehnter Wunsch für Ihre neue Wirkungsstätte?

Was macht die Liegenschaft so besonders?

Die Immobilie überzeugt als Gesamtpaket. So liegt sie nicht nur optimal im Dreieck zwischen Zürich, Winterthur und dem Flughafen Zürich, sondern verfügt auch über zahlreiche Parkplätze. Beim Bau der Liegenschaft wird zudem grosser Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. So wird das Gewerbehause aus Schweizer Holz erbaut und auf allen Dächern ist die Installation einer Photovoltaik-Anlage vorgesehen.

Wie sieht der aktuelle Stand des Projektes aus?

Der Spatenstich erfolgt Mitte Juni 2023.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Dank langjähriger Erfahrung kennt Chantal Bieri die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mieterinnen und Mieter sehr genau und kann diese optimal berücksichtigen. So werden die Interessentinnen und Interessenten persönlich durch den ganzen Prozess begleitet – von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Einzug. Frau Bieri freut sich, Ihnen nähere Infos zu dem Projekt «Balti Center» anzugeben. Mehr Infos: www.balti-center.ch

Apleona Schweiz AG | Chantal Bieri
mieten@apleona.com
044 878 77 77

SEMINARE & WORKSHOPS

Grosses Interesse für Lego Serious Play

LEGO Serious Play ist eine innovative Problemlösungs-, Kommunikations- und Kreativmethode. Selbst Medienvertreter verfolgten das Seminar.

"Denken mit Händen" - Lego Serious Play basiert auf der grundlegenden Idee, dass jeder Gedanke, jedes Erlebnis oder Vorhaben in Form von dreidimensionalen Lego-Modellen visualisiert werden kann. Das Lego Serious Play (LSP) Best-Practice-Seminar der FRZ Flughafenregion Zürich brachte Teilnehmende aus unterschiedlichen Branchen wie IT, Treuhand, Immobilien, Catering und Bau zusammen. Im Rahmen des Seminars wurden die Teilnehmenden aufgefordert, verschiedene Aufgabenstellungen wie "Wie sieht für mich das ideale Team aus?" zu bearbeiten. Die Teilnehmenden zeigten sich zufrieden mit dem Seminar und gaben an, dass sie von der LSP-Methode profitieren konnten.
> Mehr Informationen zu den kommenden Best Practice Seminaren der FRZ:
<https://events.frzh.ch/Best-Practice>



Positives Echo -

Die Zeitung
"Zürcher
Unterländer" hat
ausführlich über
das Lego Serious
Play Seminar
berichtet.
[flugafenregion.ch
/medienpartner](http://flugafenregion.ch/medienpartner)



T H E
N E W

X5



Jetzt entdecken



UMFRAGE

Kritischer Blick auf die Bauwirtschaft

Im Rahmen der Baublatt-Sonderausgabe Flughafenregion Zürich wurden Firmen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft über Trends und Herausforderungen befragt. Die Themenschwerpunkte reichten von Digitalisierung und Energieeffizienz bis hin zu Partnerschaftsmodellen und der Bedeutung der Ausbildung.

Die **Schibli-Gruppe** hob hervor, dass die Implementierung von erneuerbaren Energiesystemen und die vollständige Energietechnik in Gebäuden unterschätzt werden. Sie bemängelte, dass Themen wie Cybersecurity in Gebäudeinfrastrukturen nicht ausreichend diskutiert werden. Leider werde zu wenig in die Höhe gebaut, weil die Bewilligungsverfahren aufwändig seien. Die **Amstein + Walthert Gruppe** betonte die globale Lieferkettenproblematik und die Notwendigkeit einer guten Projektorganisation. Sie war der Meinung, dass die Effizienz von Building Information Modelling (BIM) überschätzt wird und dass sich die Branche noch im Lernprozess bezüglich der Integration dieser Technologie befindet.



Rigips AG unterstrich die Bedeutung der Fassadensanierung zur Erreichung der CO2-Reduktionsziele. Sie warnte davor, dass flexible und innovative Lösungen für Erweiterungsbauten, die das verdichtete Bauen unterstützen, häufig unterschätzt werden. **pom+Consulting AG** betonte die Notwendigkeit, den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt der Bau- und Immobilienbranche zu stellen. **Corenta AG** sprach sich für eine stärkere Berücksichtigung der Elektromobilität und der Energieeffizienz in der Elektroplanung aus. Sie sahen die Implementierung von

Smart-Grids und den Datenschutz in Smart-Home-Systemen als unterschätzte Themen an. **Hörmann Schweiz AG** betonte die Bedeutung von flachen Hierarchien und vertrauensbasierter Führung sowie das betriebliche Gesundheitsmanagement. Sie warnten vor dem zunehmenden Mangel an Fachkräften und sprachen sich für nachhaltige Innovation und Kundenorientierung aus. **Implenia Schweiz AG** plädierte für partnerschaftliche Vertragsmodelle im Bau, um Konflikte während des Bauprozesses zu reduzieren und die Zufriedenheit aller beteiligten Parteien zu steigern.

Was wird in der Bau- und Immobilienbranche

unterschätzt und was überbewertet? Eine Umfrage des Magazins Baublatt und der FRZ Flughafenregion Zürich. Mehr: www.flughafenregion.ch

MARKEN-RADAR

WSA Office Project AG: Simply better

Der Markenexperte Stefan Vogler kommentiert in jedem FRZ Magazin das wichtigste Element des Erscheinungsbildes – das Logo eines FRZ Mitglieds, heute dasjenige von WSA. www.wsa.ch

Spätestens seit das Arbeiten im Homeoffice coronabedingt Pflicht war, müssen sich alle Organisationen ernsthaft mit ihren Büroarbeitsplätzen auseinandersetzen. Und auch wenn Unternehmen ihre Mitarbeitenden zurück ins Office beordern, wird das Homeoffice mindestens teilweise bleiben. Das führt zwangsläufig dazu, dass weniger Büroarbeitsplätze benötigt werden. Aber nicht nur Abbau ist angesagt. Wer seine Mitarbeitenden wenigstens teilweise und oft hauptsächlich zum sozialen Austausch bei sich in der Firma haben muss oder will, muss möglichst attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Wie Google vorzelebrierte, müssen zum Beispiel genügend Räume vorhanden sein, um sich auszutauschen ohne die anderen bei der Arbeit zu stören. Schliesslich stellt sich die Frage, wie sollen

WSA

unsere Büroräume gestaltet sein, damit sie identitätsstiftend wirken, also ein einzigartiges Ambiente erzeugen, das ein wichtiges Element im Employer Branding darstellt. Fragen über Fragen, mit welchen sich WSA seit der Gründung vor über 40 Jahren professionell und innovativ auseinandersetzt und ihren Kunden bewährte Lösungen anbietet.

Exzellentes B2B-Marketing

Das Geschäft mit Büroarbeitsplätzen boomt bei WSA aber nicht nur wegen Corona und dem aktuellen Thema Employer Branding, sondern weil WSA ausgezeichnetes Marketing betreibt – und das obwohl das Unternehmen im B2B-Bereich tätig ist. Dank

auffallender, erfrischend einfacher, ästhetischer Kommunikation hat es WSA geschafft, zur bekannten Marke zu werden. Ich liebe die weissen Plakate mit der futuristisch anmutenden Dame, der Headline «Neues Denken» und den Claim «Love how you work». Er wird stets mit einem Doppelpunkt dahinter vor dem roten Logo mit dem Akronym WSA platziert. Zur schönen und treffenden Botschaft «Neues Denken» zitiert WSA Paul Arden auf ihrer Website: «Ein neues Projekt ist zuerst immer eine Idee.» Der Anstoss zur Neugestaltung von Büroräumen kommt oft, wenn sich eine Organisation mit ihrer Corporate Identity und insbesondere mit dem Corporate Design beschäftigt. Sei es bei einem Redesign oder

einem umfassenden Rebranding sind die Gestaltung der Büros und Arbeitsplätze ein zentrales Element. Das eigene Corporate Design zeitgemäss zu gestalten und die Markenkommunikation inhaltlich und formal im Griff zu haben, ist eine wichtige Anforderung im Markt. Für WSA gilt der Spruch «Der Schuhmacher trägt immer die schlechtesten Schuhe» keineswegs. Im Gegenteil: Das Logo besteht aus den drei Grossbuchstaben WSA in einer eleganten Groteskschrift (siehe Kasten «Typografie») und der Claim davor erscheint in einem edel-eleganten Hellgrau auf reinweissem Grund. Weiss gilt als Farbe des Geistes, des Denkens. Das rote Logo aufweissem Grund bzw. die Farbkombination Rot-Weiss erinnert an unsere Nationalfarben. Ohne es zu erwähnen, wird WSA vermutlich als Swiss Brand wahrgenommen, was unter anderem für einheimisches Arbeiten und Top-Qualität steht. Egal ob diese Assoziation bewusst wahrgenommen wird, sie steht dieser Marke genau so gut an, wie unter anderem dem ursprünglich schweizerisch-schwedischen Global Brand ABB. Auch das Markenversprechen der WSA, entlang des Claims wirkt inspirierend:

LOVE - Wir tun alles dafür, damit Sie gerne arbeiten. Denn Sie verbringen zu viel Zeit damit, um dies ungern zu tun. HOW - Wir verstehen, wie Menschen arbeiten. Diese Erkenntnisse bewegen uns bei allem, was wir tun. YOU - Es ist unser Job, Ihren Job leichter zu machen und Räume zu gestalten, in denen Sie gerne arbeiten. WORK - Wir verbinden Arbeit, Arbeitskräfte und Arbeitsräume und schaffen ein inspirierendes Zusammenspiel.



Markenexperte Stefan Vogler ist Berater für Branding, Marketing & Kommunikation, Dozent und Studiengangsleiter an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, als Verwaltungsrat und **Sparringpartner** tätig.
www.markenexperte.ch

Typografie ist die Bezeichnung für die Lehre der Schriften und wurde vermutlich von Johannes Gutenberg, dem Erfinder des Buchdrucks im Jahr 1400 erstmals verwendet. Grundsätzlich gibt es drei Arten von Schriften: Antiqua (mit Serifen wie die 'Times' oder 'Bodoni'), Grotesk (serifenlose wie beim Logo von WSA) und Fraktur (wie der Titel der Neuen Zürcher Zeitung). Schriften sind ein wesentliches Gestaltungselement zur Erzeugung der visuellen Identität einer Marke bzw. eines Unternehmens. Es gibt Firmen, die sich eine eigene Schrift gestalten lassen, welche nur sie verwenden. Einige weltweit bekannte Schriften wie die 'Helvetica', 'Univers', 'Frutiger' oder 'Syntax' stammen von Schweizer Schriftgestaltern wie unter anderem Adrian Frutiger, Karl Gerstner, Walter Haettenschweiler, Armin Hofmann, Hans Eduard Meier, Max Miedinger oder Josef Müller-Brockmann.

Wer ist WSA? WSA ist ein Familienunternehmen, das seit 1881 umfassenden Full-Service mit Beratung, Planung, Ausstattung und Realisierung von zeitgemässen Büroarbeitsplätzen anbietet. Der Showroom am Hauptsitz in Dietlikon zeigt diverse Arbeitswelten und umfasst 2'500 m². 85 Mitarbeitende, darunter auch ein eigenes Service- und Montageteam, sind auch in den zusätzlichen Showrooms in Basel, Crissier, Genf, Oftringen und Zug tätig. WSA ist zudem unabhängiger Partner des Weltmarktführers Steelcase.



HP DEVICE AS A SERVICE (DaaS)



Always up to date



Always secure



HP Device as a Service Es gibt zahlreiche Gründe, weshalb die Klein Computer System AG ihren Kunden HP Device as a Service (DaaS) empfiehlt. Kombinieren Sie Hardware, Services und Analysen in einer vorhersehbaren Zahlung. Reduzieren Sie IT-Kosten und Komplexität. Verbessern Sie das Mitarbeitererlebnis und sorgen Sie für optimale Produktivität, indem Sie Analysen nutzen, um den Benutzern das Gerät und die Konfiguration zuzuordnen, die am besten für ihre Anforderungen geeignet sind. Minimieren Sie die Sicherheitsrisiken dank den auf HP Geräten integrierten Sicherheitsfunktionen. [Hier geht es zum LinkedIn-Beitrag mit Video.](#)



Wolfgang Klein, CEO Klein Computer System AG: «Wir bieten Devices as a Service (DaaS). IT muss man nicht mehr kaufen - Sie können die IT nutzungs-basiert mieten. Wir sind der grösste Service-Partner von HP Schweiz.» Kontakt: hp@klein.ch



Wallisellen ist seit einem Jahr eine Stadt. Einwohnerinnen und Einwohner werden von einem Filmteam von Blick TV interviewt. Siehe auch: www.flughafenregion.ch

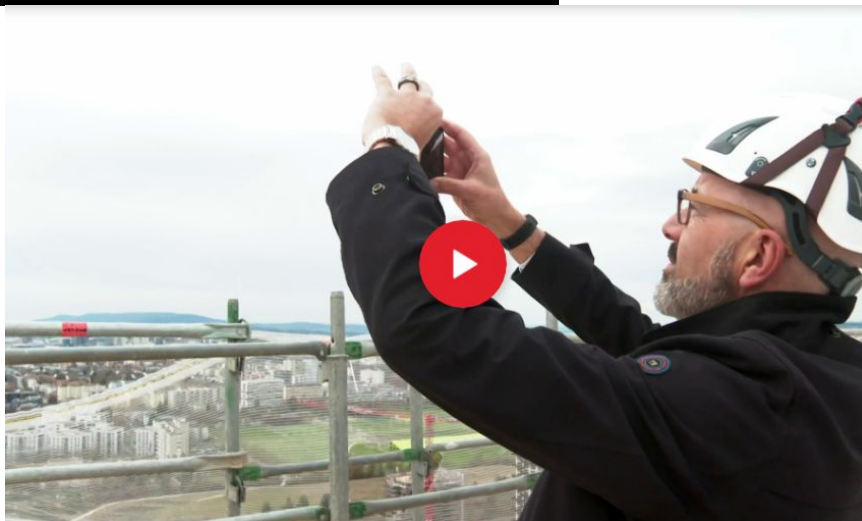
MEDIEN

Dübendorf und Wallisellen in den Medien

Zwei grössere Städte der Flughafenregion Zürich waren jüngst Gegenstand von Reportagen. Die Entwicklung von Dübendorf wurde vom Schweizer Fernsehen SRF thematisiert. Blick TV widmete sich dem rasanten Wachstum in Wallisellen.

Dübendorf - mit rund 31'000 Einwohnerinnen und Einwohnern die grösste Stadt in der Flughafenregion Zürich - hat sich die Bevölkerung in den letzten zehn Jahren um 22 Prozent erhöht. Stadtpräsident André Ingold betonte gegenüber der TV-Sendung Rundschau (SRF), dass das Wachstum von Dübendorf - in unmittelbarer Nähe der Stadt Zürich gelegen - notwendig ist, um den Wohlstand zu erhalten und zu verhindern, dass die Region in die Mittelmässigkeit abrutscht. Am 1. Juli 2022 ist Wallisellen auch offiziell eine Stadt geworden: Wallisellen, eine ehemals kleine Agglomerationsgemeinde, hat sich in den letzten zehn Jahren stark gewandelt. Die Bevölkerung ist von etwa 13'000 auf fast 18'000 angewachsen. Darüber berichtete Blick TV: www.flughafenregion.ch/video

André Ingold - Der Dübendorfer Stadtpräsident gab der SRF-Sendung Rundschau Einblicke in Stadt und Politik: www.flughafenregion.ch/video





Rund 80 Seiten stark ist das neue Special zur Flughafenregion Zürich 2023, ein Kooperationsprojekt von Baublatt und der FRZ Flughafenregion Zürich. Es erscheint in der zweiten Juni-Hälfte. Die Online-Version wurde soeben auf unserer Homepage aufgeschaltet: www.flughafenregion.ch/medienpartner



Der Jahresbericht 2022 wurde im Mai den FRZ Members zugestellt. Er ist auch online verfügbar unter: www.flughafenregion.ch/downloads



Die Specials zur Flughafenregion von Handelszeitung und BILANZ werden in diesen Tagen publiziert und auch online zur Verfügung gestellt: www.flughafenregion.ch/medienpartner



MEDIEN

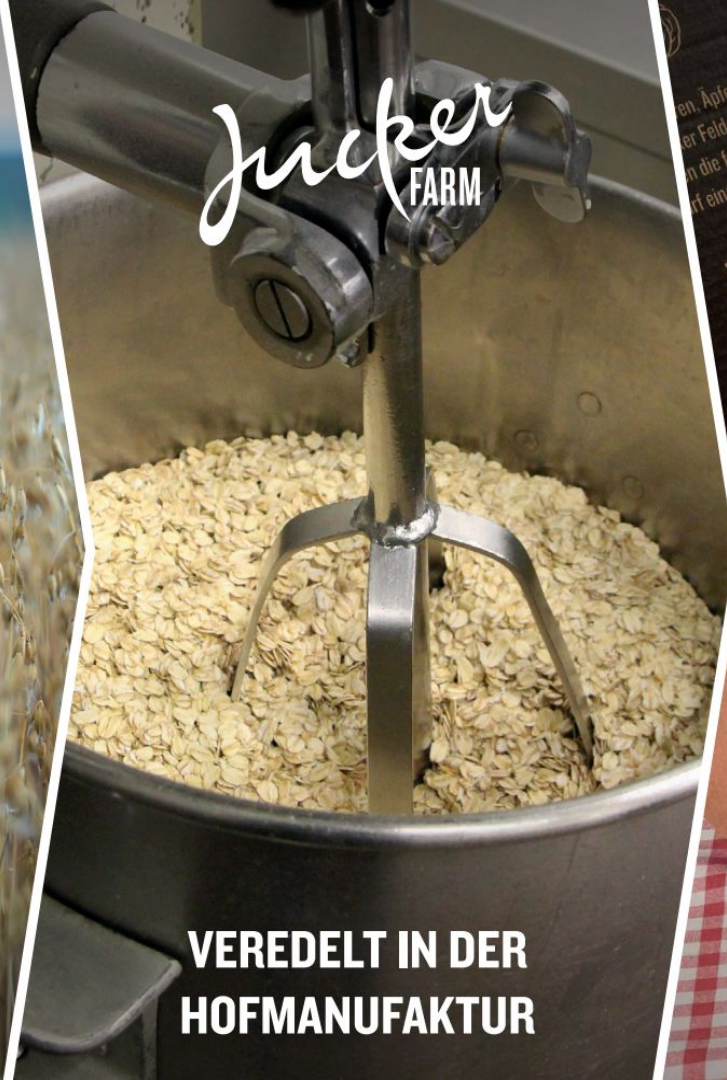
Neue Specials zur Flughafenregion Zürich

In diesem Jahr publiziert die FRZ Specials zur Flughafenregion in drei national führenden Medien: Handelszeitung, BILANZ und Baublatt.

Ob Print oder Online - Publikationen haben eine wichtige Bedeutung im Tätigkeitsfeld der FRZ Flughafenregion Zürich. In diesem Jahr erscheinen Specials in der Handelszeitung, BILANZ und Baublatt. Die Sonderausgabe des Magazins Baublatt thematisiert aktuelle Trends in der Bau- und Immobilienwirtschaft: Trotz hoher Kosten besteht aufgrund zunehmender Wohnungsnot das Bedürfnis nach zusätzlichem Wohnraum. Das gilt auch für Schulen und Gesundheitseinrichtungen. Der Bau von Büroräumlichkeiten ist nach wie vor robust. Hingegen leidet der Industriesektor angesichts der sich abzeichnenden konjunkturellen Delle. Insgesamt ist der Hochbau in der Flughafenregion seit 2021 leicht rückläufig, verharrt jedoch auf hohem Niveau. Sowohl das Baublatt, wie auch die Specials von BILANZ und Handelszeitung widmen sich ebenso den Themen Innovation und Nachhaltigkeit.



**PRODUZIERT IM
KANTON ZÜRICH**



**VEREDELT IN DER
HOFMANUFAKTUR**



**ONLINE BESTELT
AUF [JUCKERSHOP.CH](https://www.juckershop.ch)**



Innovationspark Zürich – Ein Generationenprojekt nimmt Gestalt an

Der Innovationspark Zürich verbindet Wissenschaft mit der Wirtschaft. Er begründet eine neue Plattform für Forschung, Entwicklung und Innovation. In einem einzigartigen Ensemble von alten und neuen Gebäuden auf dem Areal des Flugplatzes Dübendorf fördert er die Zusammenführung des Wissens der renommierten Zürcher Hoch- und Fachhochschulen mit der Praxis- und Markterfahrung führender Unternehmen.

Am Jahresanlass «Meet the Future» wurde zusammen mit 180 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik die neue Entwicklungsphase des Innovationsparks Zürich eingeläutet. Darunter: Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Dübendorfs Stadtpräsident und FRZ-Präsident André Ingold, Roman Bächtold (Leiter Task Force GEFD), Empa-Direktorin Tanja Zimmermann, Micro-Gründer Wim Ouboter, Andrea Claudio Thöny (Leiter Immobilienentwicklung HRS Real Estate AG), Giorgio Corbellini, Embotech, Beatrice Gallin, Geschäftsführerin der Startbahn 29, sowie Stiftungsratspräsident Peter E. Bodmer.

COMING SOON

- 22. 6. 2023 Business Lunch Geerlisburg
- 28. 6. 2023 FRZ Golfturnier
- 4. 7. 2023 9. Immobilien-Summit
- 13. 7. 2023 Business Lunch Leonardo
- 17. 8. 2023 Sommeranlass im Wunderbrunnen
- 25. 8. 2023 Business Lunch The Hall
- 1. 6. 2023 Business Lunch Hilton Zurich Airport
- 28. 11. 2023 23. Wirtschaftsforum
- 7. 12. 2023 Chlaus-Zmorge

VR-Symposium für Verwaltungsratsmitglieder von KMU am 1. September 2023 – OBT AG organisiert zusammen mit dem Schweizerischen Institut für KMU und Unternehmertum an der Universität St. Gallen (KMU-HSG) das VR-Symposium für Verwaltungsratsmitglieder von KMU. Ziel des VR-Symposiums ist es, aktuellen und angehenden Verwaltungsratsmitgliedern in KMU Wissenswertes und neue Impulse zu ihren täglichen Herausforderungen an die Hand zu geben, damit sie optimal für die Zukunft gewappnet sind. Zudem dient das Symposium als Netzwerkplattform. Das diesjährige VR-Symposium findet am 1. September 2023 im Radisson Blu Hotel Zürich statt. Referierende sind: Stephan Wartmann, Christoph Bosshard, Antoinette Hunziker-Ebnetter sowie Ansgar Gmür. Programm & Anmeldung: www.vr-symposium.ch



Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Absicherung.

OktaBlock – die mobile Sicherheit

- Einfaches und rasches Aufstellen
- Flexible Anordnung
- Zertifiziertes Einzelmodul



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Platinpartner



Official Partner



Goldpartner



IMPRESSUM | KOMMUNIKATION

Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich
c/o Hilton Zurich Airport
Hohenbühlstrasse 10, 8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 839 10 10
E-Mail: office@flughafenregion.ch
Chefredaktion: Peter Arnold

Ausgabe: Juni 2023
Verbreitung: 4'000 Newsletter-Abonnenten,
LinkedIn, Homepage, 1'600 Print-Exemplare
Konzept & Realisation:
Geschäftsstelle FRZ Flughafenregion Zürich
Bilder/Videos: FRZ-Team, NEP, Peter Arnold,
Dominik Baur, Sandra Blaser, Manuel Fischer,
André Maurer, Igor Ohnjec, Katerina Sedy,
Isabelle Villiger, Natalie Wagner, Daria Peter

Homepage: www.flughafenregion.ch
LinkedIn: <https://frzh.ch/linkedin>
Twitter: <https://frzh.ch/twitter>
Instagram: <https://frzh.ch/instagram>
Facebook: <http://bit.ly/frz-FB>
XING: <https://frzh.ch/xing>
Wikipedia: <https://frzh.ch/wiki>
Medien: <https://frzh.ch/medien>
Image Video: <https://frzh.ch/image-video>
Animation: <https://frzh.ch/logo-animation>

Im MAGAZIN inserieren? - Nächste Ausgabe im Sept 2023: Mehr Informationen von peter.arnold@flughafenregion.ch

Booklet über Marketingkooperationen 2022:
www.flughafenregion.ch/downloads

Investieren Sie in die Zukunft und realisieren Sie mit uns nachhaltige Gebäude.

Denn wir sind der zuverlässige und kompetente Partner für die Planung und Realisierung ganzheitlicher, zukunftsorientierter und nachhaltiger Energiesysteme.

Photovoltaik

ZEV

Speicher

Ersatzstrom

E-Mobility

Abrechnung

Planung und Engineering

Schibli AG | Kompetenzzentrum
Erneuerbare Energie

T: +41 44 265 61 01 | E: e-e@schibli.com

www.schibli-erneuerbare-energie.ch
rundum verbindlich.



schibli
ERNEUERBARE ENERGIE

Im nächsten MAGAZIN - September 2023 - inserieren?

Kontakt: office@flughafenregion.ch

Alle Versionen der aktuellen und
von früheren Ausgaben:

www.flughafenregion.ch/magazin



MEDIADATEN

Das FRZ MAGAZIN wird wie folgt verbreitet:

Newsletter-Abonnenten: 4'000 Adressen.

1'600 **Printexemplare**, **Homepage**

www.flughafenregion.ch

LinkedIn-Accounts mit insgesamt über 30'000

Followers. Hier z.B. FRZ **Company-Account**

Twitter mit über 1'500 Followers

Video: Zu jedem MAGAZIN werden Videos als

Making Of produziert - **Hier ein Beispiel**

Archiv: www.flughafenregion.ch/magazin

Format: 16:9 - bzw. 1/1-Seite: 278 x 150 mm

oder 1/2-Seite: 139 x 150 mm - **Siehe Details**

Inserate: 1 Seite CHF 850 (Nicht-Members CHF

1'200); ½ Seite im Format 8:9 für CHF 450 (800)

www.flughafenregion.ch/werbung

Nächste Ausgabe: Sep 2023/ Inserateschluss

ist am 15. Aug 2023 - erscheint 4 Mal jährlich

Kontakt: peter.arnold@flughafenregion.ch

Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich

c/o Hilton Zurich Airport

Hohenbühlstrasse 10 | 8152 Glattbrugg

+41 44 839 10 10 | office@flughafenregion.ch

Bilder/Videos: FRZ Team, Sandra Blaser,

Manuel Fischer, André Maurer, Igor Ohnjec



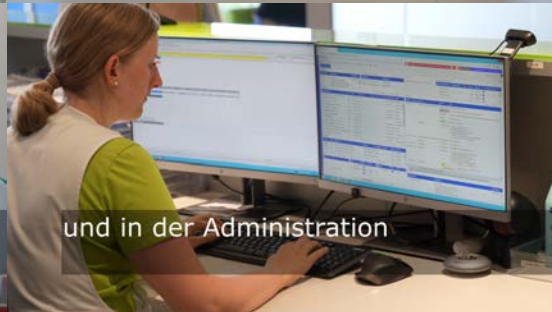
NEUDENKEN

NEUE BÜROS.
EIN PROJEKT IST ZUERST EINE IDEE.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich auf 2500m² von unserer attraktiven Büro- und Begegnungswelt in Dietlikon inspirieren.

ERFAHREN SIE, WIE SICH DIE BÜROS
IN ZUKUNFT ENTWICKELN:

[WSA.CH/PLANUNGSSEMINAR](https://www.wsa.ch/planungsseminar)



IT aus einer Hand Das liefert die Klein Computer System AG. Sie bietet den KMU einen umfassenden Service. Die Lösung heisst HPE GreenLake. Skalierbar, kostengünstig und sicher - weil cloudbasiert. Zum Beispiel PFGM GmbH www.pfgm.ch: Diese moderne Arztpraxis kombiniert Physiotherapie mit Fitness- und Krafttraining. PFGM setzt auf HPE GreenLake operated von Klein Computer System AG. [Hier geht es zum Video.](#)



Wolfgang Klein, CEO Klein Computer System AG: «Wir bieten Infrastructure as a Service. IT muss man nicht mehr kaufen - Sie können die IT nutzungsbasiert mieten. - Wir sind der grösste Service-Partner von Hewlett Packard Enterprise.» Kontakt: hpe@klein.ch



FRZ
Flughafenregion
Zürich

9. Immobilien-Summit 4. Juli 2023

The Hall, Dübendorf

Mobil. Nachhaltig. Kollaborativ.



11.00 **Türöffnung und Welcome-Coffee**

The Hall, Dübendorf



ab 11.30 **«meet & match»**

Gezielte 1:1 Gespräche

optionaler Grill-Lunch

The Hall, Dübendorf



13.30 **Eröffnung 9. Immobilien-Summit**

André Ingold, Präsident FRZ Flughafenregion Zürich



Referate Teil 1

**Vom Überfluss zur Knappheit
am Immobilienmarkt**

Ursina Kubli, Leiterin Immobilien Analytics,
Zürcher Kantonalbank



**Neue Wege der Zusammenarbeit
im Bauprojekt**

Marco Faiss, Co-Gründer, em²



**Green Only Development und
der Hebel der Quartiersmobilität**

Bernd Hofer, CEO, Freo Switzerland AG
Sophie Stigliano, Director, Urban Standards GmbH

17.00 **Referate Teil 2**

**Integrierte Projektabwicklung vor dem
Hintergrund von Kreislaufwirtschaft
und Digitalisierung**

Hannes Pichler, Direktor Immobilien, ETH Zürich

**Reset! Strategien für das Jahrzehnt
des radikalen Wandels**

Dr. Jens-Uwe Meyer, Managementvordenker, Buchautor,
Digitalunternehmer

18.15 **Apéro riche und Networking**

(bis 20.30 Uhr)



Moderation: Sylwina Spiess

«meet & match» Mit Ihrem persönlichen Profil suchen Sie gezielt andere Gäste nach Tätigkeit und vereinbaren bei gegenseitigem Interesse einen Termin. Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink für die Software, die zugleich auch die Event-App ist.

Anmeldung: <https://frzh.ch/Immo-Summit>



Kooperationspartner

energie360°

HORMANN

EVODROP
WE ARE WATER

THE HALL

honegger

zirkulit
BY PROTECTA BÄSEN

Quooker

BELIMO

baublatt

GRUNDFOS

erlechkeller

dormakaba

THE CIRCLE
AT ZÜRICH AIRPORT

WALDE
IMMOBILIEN

newhome
OBERST ENTDECKEN

IMMOBILIEN
BUSINESS

EgoKiefer
Fenster und Türen

ENTLEWOLT
BETRIEB FÜR DIE HAARE UND HAARE

